

■ Kompakt

Musiker vom Staatstheater konzertieren in Winterbach

Winterbach. Ein Konzert mit Musikern des Staatstheaters Stuttgart findet am Samstag, 16. Januar, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt. Beginn: 19.30 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. das Nocturno von Benjamin Britten für Gitarre solo sowie zwei Werke für Streichquartett und Kontrabass (Beethoven, Bottesini). Die Ausführenden: Stefan Koch-Roos (Kontrabass und Gitarre), Muriel Bardon, Virginie Wong (Violine), Burkhard Zeh (Viola), Joachim Hess (Violoncello). Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Jahrgang 1936/37 besucht die Renninger Krippe

Winterbach. In Renningen verwandelt der katholische Pfarrer Franz Pitzal seine Kirche zur Weihnachtszeit schon seit 30 Jahren in eine gigantische Krippe. Sie ist am heutigen Dienstag, 12. Januar, Ziel eines Ausflugs des Jahrgangs 1936/37. Die Teilnehmer treffen sich am Winterbacher Bahnhof. Abfahrt mit der S-Bahn um 9.23 Uhr. Die Renninger Krippe steht alljährlich unter einem neuen Thema. Aktuell ist sie mit Nachbauten bekannter Münchner Gebäude bestückt.

Bauausschuss erst vor Ort, dann im Sitzungssaal

Winterbach. Parkmöglichkeiten am geplanten Standort des neuen Musikhäusle bei der Ballspielhalle inspiziert am heutigen Dienstag, 12. Januar, der Bauausschuss des Winterbacher Gemeinderats. Treffpunkt vor Ort ist um 18 Uhr. Eine halbe Stunde später beginnt im Rathaus eine Sitzung des Gremiums. Auf der Tagesordnung: Haushalt 2010, Werkplanung für den Ausbau des Dachgeschosses im Schulhaus-Altbau, Bausachen, Bekanntgaben/ Verschiedenes.

Hauptversammlung des Obstbauings

Winterbach/Remshalden-Rohrbronn. Die Hauptversammlung des Obstbauings Winterbach-Rohrbronn findet am Freitag, 15. Januar, statt. Sie beginnt um 19 Uhr im „Bürgerhaus Kelter“. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und Wahlen. Außerdem spricht Referent Meyer über das Thema „Apfelsaft ist nicht gleich Apfelsaft“.

■ Was · Wann · Wo

- Plüderhausen:**
- Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 15 bis 18 Uhr.
Urbach:
- Mediathek, Rathaus, Kirchplatz 1, 14 bis 18 Uhr.
- Espachhalle, 20 Uhr, Konditionstraining und Wirbelsäulengymnastik für Herren.
- Walking/Nordic Walking, 9 Uhr, ab Atriumschule.
- Jugendhaus „UYC“, Seeburgenweg, 16 bis 21 Uhr, offener Treff.
- Ausstellung im Schloss – Kunstgruppe MALWE, Themenbilder „Blüten“, 10 bis 18 Uhr.
Remshalden:
- Seniorenentwurf, 14.30, Treffpunkt im Bürgerhaus (Alte Kelter).
Remshalden-Geradstetten:
- öffentliche Bibliothek, 15 bis 19 Uhr; **Vorlesestunde** für Kinder ab sechs Jahren, 14.30 Uhr.
Remshalden-Grunbach:
- Aktivspielplatz, 18 bis 20.30 Uhr, Überraschungs-Abend für Ältere (ab 11 J.).
Remshalden-Hebsack:
- Seniorenkreis „Frohes Alter“, Betrachtung der Jahreslosung (Pfr. Stürmer), 14.30 Uhr, Johannes-Brenz-Haus.
Remshalden-Rohrbronn:
- Feierabendkreis, Betrachtung der Jahreslosung (Pfr. Stürmer), 9 Uhr, Gemeindefest unter der Kirche, mit Frühstück.
Rudersberg:
- öffentl. Gemeinderatssitzung, 19 Uhr, großer Sitzungssaal im Rathaus Rudersberg.
- Wieslaufhalle, 17.30 bis 18.45 Uhr, TSV - Leichtathletik; Schulturnhalle, 19 bis 20 Uhr, Landfrauenverein; 17.30 Uhr, Gymnastik; (7-10 J.) bei Claudia Buchczik; 19 Uhr, Nordic Walking ab Parkplatz Turnhalle Oberndorf; 20 Uhr, TSV-Fitness-Gymnastik, 20 Uhr, Schulturnhalle.
Rudersberg-Steinberg:
- Liederkränz, Informationsabend Chorprojekt, 19.30 Uhr, Vereinsraum Gemeindehalle.
- Sportfreunde, 9 und 18.30 Uhr, Nordic Walking ab Gemeindehalle; 15 Uhr, Kinderturnen (1.-2. Klasse); 16 Uhr, Vorschulturnen; 17 Uhr, Kinderturnen (3.-5. Klasse); 19 Uhr, Ballspiele Jugendliche (10 bis 14 Jahre); 20 Uhr, Kicken (ab 5. Klasse), Gemeindehalle; 19 und 20.30 Uhr, Tanzen, Musiksaal Grundschule.
Rudersberg-Necklinsberg:
- Chorprobe des Gemischten Chores, 20 Uhr, Gemeindefesthaus.
Winterbach:
- Seniorennachmittag, Bürgerhaus Kelter, 15 bis 17 Uhr, mit Vortrag zur Käseherstellung (H. Luber/Demeterhof Engelberg).
- Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße, 14 bis 17 Uhr, Sport in der Ballspielhalle; 17 bis 21 Uhr, Jugendtreff.



Im Rahmen des 13. Neujahrskonzerts der Gemeindekapelle Plüderhausen wurde Klarinetist Andreas Moosmann (kleines Bild) für 40-jährige Mitgliedschaft in Blasmusikvereinen geehrt. Bilder: Pavlovič

Bläserglück beim 13. Neujahrskonzert

Gemeindekapelle Plüderhausen: Jazzyger „Soul Bossa“ der Jugend und musikalische Sternenreise der Aktiven Kapelle

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS MILZ

Plüderhausen. Der frohe Beginn eines neuen Jahres und zugleich ein Abschied. Beides kam beim Neujahrskonzert der Gemeindekapelle Plüderhausen in der Staufenhalle zusammen. Mit Schwung präsentierten die Musiker ihr reichhaltiges Programm und mit etwas Wehmut wurde der bisherige Jugendleiter Moritz von Wöllwarth verabschiedet.

So recht fanfarenartig und mit Schwung eröffneten die von Jahr zu Jahr souveräner aufspielenden Youngsters der Jugendkapelle das diesjährige traditionelle Neujahrskonzert des Musikvereins Gemeindekapelle Plüderhausen. Dessen Vorsitzender Manfred Mück hoffte anfangs in seiner Begrüßung, „dass alles gutgeht – auch wenn es das 13. Konzert ist“. Und nach einem abwechslungsreichen zweieinhalbstündigen Konzert konnte man dann sagen, dass die

„13“ keine Unglückszahl der Plüderhäuser Bläser zu sein scheint. Im Gegenteil, man konnte die gut 100 Musizierenden beider Kapellen bei einem frisch spielfreudigen Auftritt erleben, bei dem sie ihr um etliche moderne Stücke erweitertes Repertoire vorstellten.

Jugendkapelle: „Sehr gut“ für „Young Life“

Das bestand bei der Jugendkapelle zunächst aus „Glengarry Brae“, einem stimmungsvoll melodramatischen Stück von Clint Eastwoods Filmmusikkomponisten Lennie Niehaus. Stolz zeigte sich Dirigent Moritz von Wöllwarth bei seinem Abschiedskonzert auf seine junge Truppe bei „Young Life“, einem schwierigen Stück „mit vielen Tempowechseln und anspruchsvollen Intonationen“, für die die Jugendkapelle jüngst bei einem Wettbewerb die Note „Sehr gut“ eingeheimst hatte. Zum Höhepunkt des Jugendkonzerts geriet indes ein „Soul Bossa Nova“ von Quincy Jones, bei dem von Wöllwarth selbst eine Klasse Posaunen solo beisteuerte, das von einem erstaunlich abgefahrenen schrägen Sax-Solo eines seiner jungen Talente fortgeführt

wurde! Der Mann wird fehlen – auch wegen seiner linksch-trockenen Zwischenansagen mit ihrem ganz eigenen Humor.

Aktive Kapelle mit opulenter Stimmungsvielfalt

Mit der spielerischen Autorität ihres Könnens vergeudeteten die Aktiven des Blorchesters dann keine Zeit und stellten schon mit ihrem ersten Stück „The Music Makers“ die kultivierte Fülle ihres Orchesterklanges vor, den sie sich unter der langjährigen Leitung von Hans Lehmann erworben haben. Von geradezu opulenter Stimmungsvielfalt war denn auch „Ouverture to Vox Stellarum“, eine Art musikalisches Film-Epos, bei dem sich beim Hörer Bilder und Fantasien von heroischen Aufbrüchen zu fremden Sternen einstellen.

Mit einer Art akustischer Slapstick-Komödie, der turbulenten „Music from The Incredible“; verabschiedete das Orchester sein Publikum mit Witz in die Pause. Danach sorgten sie dann mit „Granada“ für spanisches Feuer und steigerten mit dem „Rocky“-ähnlichen „Groovin' Around“ die Stimmung, die dann mit „Galilito“ und seiner Stierkampf-Arena-Musik

vollends zum Brodeln kam. Aber was wäre ein Blaskonzert, zumal der Plüderhäuser Gemeindekapelle, ohne die Klassiker? Also gab es zum Abschluss den seligen Kaiserwalzer, einen ländlicheren Polka-Reigen und schließlich, sozusagen als Abschiedshandkuss, den unverwundlichen „Radetzky-Marsch“ zum Mitklatschen.

Ehrung, Abschied

- Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in Blasmusikvereinen – seit 1992 in der Gemeindekapelle Plüderhausen – erhielt der Klarinetist **Andreas Moosmann** vom Württembergischen Blasmusikerverband die Ehrennadel in Gold mit Diamant.
- Nach drei Jahren als Leiter der Jugendkapelle gibt **Moritz von Wöllwarth** aus beruflichen Gründen seine Funktion auf. Als seine designierte Nachfolgerin besucht das „Hausgewächs“ **Simone Reichl** derzeit den Jugenddirigentenlehrgang.

Winterbacher Feuerwehr hilft in Schlichten aus

Straße Schorndorf-Schlichten gesperrt: Winterbacher übernehmen in bestimmten Fällen den Schorndorfer Part

Winterbach (mu). Die Winterbacher Feuerwehr betritt fremdes Revier: Weil über ein Jahr lang die Straße von Schorndorf nach Schlichten wegen Bauarbeiten gesperrt ist, wird in dieser Zeit die Winterbacher Feuerwehr bei bestimmten Kriterien für Einsätze in Schlichten mitalarmiert. Dies teilte Kommandant Michael Seim in der Hauptversammlung der Winterbacher Feuerwehr mit.

Üblicherweise schickt die Schorndorfer Feuerwehr Verstärkung nach Schlichten, wenn's dort klemmt. Jetzt, da die Verbindungsstraße gesperrt ist, haben die Winterbacher Floriansjünger den kürzeren Weg und übernehmen vorübergehend den Schorndorfer Part. Die Winterbacher nehmen dabei den kürzesten Weg nach Schlichten: den über die Gemeindeverbindungsstraße. Weil die wegen des Umleitungsverkehrs vermutlich stärker befahren wird, schickt die Winterbacher Feuerwehr bei eventuellen Einsätzen in Schlichten ihren Einsatzleitwagen (ELW) voraus, um die Straße freizubekommen, wie Kommandant Seim informierte. Seim berichtete auch, dass der Winterbacher Winterdienst künftig nicht mehr an der Markungsgrenze am Waldrand unterhalb Schlichten endet, sondern bis nach Schlichten reicht. Was die Winterbacher Feuerwehr sonst noch plant in diesem Jahr? Sie nimmt in den nächsten Wochen einen neuen Geräteanhänger in Dienst und bereitet sich auf die Ausschreibung für den Kauf eines neuen Fahrzeugs (TSF) vor. Auch im Bereich Fest- und Freizeitaktivitäten gibt es zu tun: Nachdem im Zusammenhang mit dem Feu-



Für 25 Dienstjahre bei der Feuerwehr geehrt und von Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Rörich (links), Kommandant Michael Seim (2.v.l.) und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Georg Spinner (rechts), in die Mitte genommen: Jürgen Rörich (3.v.l.) und Frank Luckenbach (2.v.r.). Bild: Pavlovič

erwehr-Käsefest im letzten Herbst Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigung, Gartenverwüstungen und dreier abgerissener Mercedessterne eingingen, will die Feuerwehr im Vorfeld des nächsten Käsefests mit den Nachbarn entsprechende Gegenmaßnahmen besprechen. Michael Seim in der Hauptversammlung: „Das größte Problem stellt hier nicht das Fest dar, sondern die große Anzahl von Jugendlichen, die sich mit selbst mitgebrachten Getränken im näheren und weiteren Umfeld der Veranstaltung aufhalten,

um Party zu machen.“ Seim sprach überdies den Ausflug seiner Truppe an. Der erstreckt sich wieder einmal über zwei Tage. Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, werden zwei Ausflugsgruppen gebildet. Die eine reist am 23./24. Mai ins Fränkische, die andere am 13./14. Juni. Im Rückblick auf 2009 bilanzierte Michael Seim 45 Alarme, davon elf Fehlalarme. Der Rest: 14 Hilfeleistungen, ein Insekteneinsatz, zwei Einsätze unter dem Stichwort „Sonstige“ und 17 Brandeinsätze. Davon entfielen allein zwölf auf Brände an Stand-

orten von Recyclingcontainern. Der letzte wurde am 18. August verzeichnet. Danach riss die Serie: Ende August machte die Polizei zwei auf Containerbrände im Ort „spezialisierte“ Zünder dingfest. Die Winterbacher Feuerwehr ist in drei Züge gegliedert und hat eine Gesamtstärke von 78 Aktiven. Die Jugendfeuerwehr unter Alexander Krammer hatte Ende 2009 18 Mitglieder. Drei wechselten zum Jahresbeginn zu den Aktiven über. Nach Otto Müllers Wechsel von den Aktiven zur Alterswehr hat die nun eine Stärke von 16 Mann.